



Geschäftsführung Unterausschuss Kulturbauten

Frau Weber

Telefon: (0221) 221 - 22443

Fax: (0221) 221 - 24447

E-Mail: simone.weber@stadt-koeln.de

Datum: 21.11.2017

Niederschrift

über die **14. Sitzung des Unterausschusses Kulturbauten** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 05.09.2017, 15:05 Uhr bis 16:48 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Prof. Klaus Schäfer	SPD	
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE	
Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD	
Frau Inge Halberstadt-Kausch	SPD	
Frau Teresa De Bellis-Olinger	CDU	(15:05-16:22 Uhr)
Frau Sabine Pakulat	GRÜNE	
Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE	
Herr Ralph Sterck	FDP	

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Monika Roß-Belkner	CDU	in Vertretung für RM Dr. Elster (15:05-16:22 Uhr)
-------------------------	-----	---

Verwaltung

Herr Dr. Marcus Dekiert	Wallraf-Richartz-Museum
Herr Werner Engels	Gebäudewirtschaft
Frau Beigeordnete Susanne Laugwitz-Aulbach	Dezernat Kunst und Kultur
Herr Michael Lohaus	Dezernat Kunst und Kultur
Herr Gottfried Richter	Gebäudewirtschaft
Frau Petra Rinnenburger	Gebäudewirtschaft
Frau Bettina Schmidt-Czaia	Historisches Archiv
Frau Isabel Strehle	Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen
Herr Bernd Streitberger	Bühnen der Stadt Köln
Herr Dr. Marcus Trier	Römisch-Germanisches Museum
Herr Patrick Wasserbauer	Bühnen der Stadt Köln

Gäste

Herr Christian Könings	Drees & Sommer
Herr Dr. Sebastian Ristow	Landschaftsverband Rheinland
Herr Eric Tepner	Drees & Sommer
Herr Hartmut Tetzner	BMP Baumanagement

Schriftführerin

Frau Simone Weber	Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen
Frau Dr. Marion Grams-Thieme	Stadtkonservator

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Ralph Elster	CDU
-----------------------	-----

Verwaltung

Herr Beigeordneter Franz-Josef Höing	Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen
--------------------------------------	---

Vorsitzender Prof. Schäfer eröffnet die 14. Sitzung des Unterausschusses Kulturbauten und begrüßt die Anwesenden.

Er informiert, dass sich RM Dr. Elster entschuldigt hat und von RM Roß-Belkner vertreten wird. Ebenfalls ist der Beigeordnete Herr Höing krankheitsbedingt entschuldigt. Seine Vertretung übernimmt Frau Beigeordnete Laugwitz-Aulbach.

Der Vorsitzende trägt nachfolgende Zusetzungen zur Tagesordnung vor.

1.1.3 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand:
31.07.2017
2599/2017
- *zugesezt* -

2.1.1 Sachstandsbericht 43 - Neubau Historisches Archiv und Rheinisches Bildarchiv - Stand: 21.08.2017
2697/2017
- *zugesezt; Tischvorlage* -

- 3.1.1 Sachstandsbericht MiQua, LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln - Stand: 30.08.2017

2703/2017

- *zugesezt*; **Tischvorlage** -

- 3.2 Anfrage der Fraktion die Linke vom 31.08.23017 betr. "Deckenzustand Praetorium"

AN/1185/2017

- *zugesezt*; **Tischvorlage** -

- 4.1.1 Generalsanierung Zentralbibliothek Josef-Haubrich-Hof1, Projektstatusbericht - Stand: 31.08.2017

2728/2017

- *zugesezt*; **Tischvorlage** -

Unter Bezugnahme auf den Ratsbeschluss zum Römisch-Germanischen Museum regt der Vorsitzende an, das Thema im nichtöffentlichen Sitzungsteil zu erörtern.

RM von Bülow fragt nach dem Zeitraster für die Kulturbaumaßnahmen, welches in vergangenen Sitzungen als Sachstandsmitteilung vorgelegt worden war und bittet um Auskunft, ob diese Berichte nun gänzlich eingestellt worden sind.

Frau Rinnenburger, Geschäftsführende Betriebsleiterin der Gebäudewirtschaft, nimmt die Anfrage mit und informiert zur nächsten Sitzung.

Der Unterausschuss Kulturbauten nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und es ergibt sich nachstehende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz

- 1.1 Berichterstattung des Technischen Betriebsleiters über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz

- 1.1.1 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand: 31.05.2017
1925/2017

- 1.1.2 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand: 30.06.2017
2220/2017

- 1.1.3 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand:
31.07.2017
2599/2017

2 Neubau des Historischen Archivs mit Rheinischem Bildarchiv

- 2.1 Berichterstattung des Projektsteuerers über den Neubau des Historischen Archivs mit Rheinischem Bildarchiv

- 2.1.1 Sachstandsbericht 43 - Neubau Historisches Archiv und Rheinisches Bildarchiv - Stand: 21.08.2017
2697/2017

3 MiQua. LVR Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln

- 3.1 Berichterstattung des Projektsteuerers zum "MiQua"

- 3.1.1 Sachstandsbericht MiQua, LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln - Stand: 30.08.2017
2703/2017

- 3.2 Anfrage der Fraktion die Linke vom 31.08.2017 betr. "Deckenzustand Praetorium"
AN/1185/2017

Beantwortung der Anfrage der Fraktion die Linke betr. "Deckenzustand Praetorium"
2752/2017

4 Sanierung der Zentralbibliothek

- 4.1.1 Generalsanierung Zentralbibliothek Josef-Haubrich-Hof 1, Projektstatusbericht - Stand: 31.08.2017
2728/2017

5 Erweiterung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud

6 Mündliche Anfrage von RM Stahlhofen zum Zustand des Zeughauses

II. Nichtöffentlicher Teil

- 7 **Ergänzende Informationen zur Erweiterung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud**
 - 8 **Ergänzende Informationen zum Neubau des Historischen Archivs mit Rheinischem Bildarchiv**
 - 9 **Mündliche Anfrage des Vorsitzenden zur Umsetzung des Ratsbeschlusses zum Römisch-Germanischen Museum**
-

I. Öffentlicher Teil

- 1 **Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz**
- 1.1 **Berichterstattung des Technischen Betriebsleiters über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz**
- 1.1.1 **Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand:
31.05.2017
1925/2017**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- 1.1.2 **Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand:
30.06.2017
2220/2017**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- 1.1.3 **Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand:
31.07.2017
2599/2017**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Der Technische Betriebsleiter der Bühnen, Herr Streitberger, stellt den aktuellen Monatsbericht mit Stand 31.07.2017 mündlich vor und macht auf die veränderte Struktur des Berichtes und die bereits am 03.07.17 im Betriebsausschuss Bühnen kommunizierte Prognose aufmerksam.

RM von Bülow greift die Zustandserfassung i. H. v. 42% sowie die Firmengespräche mit dem Stand von 72% auf und fragt nach, ob noch weitere Risiken mit Blick auf Endtermin und Kosten verborgen sein können.

Herr Streitberger erklärt, dass diese Risiken in der am 03.07. vorgestellten Prognose eingepreist seien. Herr Streitberger stellt gleichzeitig dar, dass ein Scheitern zweier noch anstehender bedeutsamer Firmengespräche aufgrund dann erforderlicher Ausschreibungen eine massive Verschlechterung bedeuten würde. Aber auch dieses eventuelle Ausschreiben sei in Zeit- und Kostenprognose berücksichtigt. Die Zustandserfassung sei relativ sicher, jedoch sei nicht auszuschließen, dass ein noch nicht entdeckter Schaden auftreten könnte. Herr Streitberger macht weiterhin darauf aufmerksam, dass ein Risiko wie die Insolvenz einer Firma nicht eingestellt werden könne.

Auf Nachfrage von RM Dr. Bürgermeister bestätigt Herr Streitberger, dass im I. Quartal 2019 ein neuer Kosten- und Terminplan vorgelegt werde.

Auf Wunsch von RM Sterck bewertet Herr Streitberger die in der Presseberichterstattung von August dargestellten Befürchtungen bzw. Risiken. Dabei widerlegt er zunächst anhand des vorliegenden Zeitplans den Vorwurf, dass parallel zu den Bauarbeiten geplant werde und beschreibt das beabsichtigte Vergabeverfahren (in Form eines Teilnahmewettbewerbs bei Darstellung der speziellen Problematik dieser Baustelle), welches parallel zu der Ausführungsplanung vollzogen werden soll.

Vorsitzender Prof. Schäfer fragt den Technischen Betriebsleiter nach der Sicherheit in Bezug auf die angestrebte Fertigstellung im IV. Quartal 2022. Weiterhin fragt er nach, wie realistisch die mit zwei Jahren angesetzte Bauzeit sei.

Herr Streitberger zeigt sich sehr sicher, dass der dargelegte Terminplan eingehalten werden kann. Im I. Quartal 2019 würden die Planungen dann – nach fertiger Entwurfsplanung -nochmals verifiziert.

2 Neubau des Historischen Archivs mit Rheinischem Bildarchiv

2.1 Berichterstattung des Projektsteuerers über den Neubau des Historischen Archivs mit Rheinischem Bildarchiv

2.1.1 Sachstandsbericht 43 - Neubau Historisches Archiv und Rheinisches Bildarchiv - Stand: 21.08.2017 2697/2017

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Herr Engels, Vertreter der Gebäudewirtschaft, stellt den aktuellen Sachstandsbericht mit Stand 21.08.2017 mündlich vor. Dabei informiert er ergänzend, dass die Vergabe-einheiten 07,11 und 12 inzwischen submittiert seien (> die Angebote liegen im kalkulierten Kostenrahmen, sind jedoch noch nicht abschließend geprüft) und die VE 08 am 07.09. submittiert werde. Der Submissionstermin für die VE 09 habe auf den 14.09. verschoben werden müssen. Zur umfangreichen Vergabeeinheit 04 führt Herr Engels aus, dass das Leistungsverzeichnis zurzeit geprüft werde.

Herr Engels informiert weiter, dass nach September ein neuer Generalterminplan erstellt werde.

Eine mündliche Nachfrage des Vorsitzenden Prof. Schäfer zu Vergabebeschwerden wird im nichtöffentlichen Sitzungsteil beantwortet.

3 MiQua. LVR Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln

3.1 Berichterstattung des Projektsteuerers zum "MiQua"

3.1.1 Sachstandsbericht MiQua, LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln - Stand: 30.08.2017 2703/2017

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Herr Richter, Vertreter der Gebäudewirtschaft, stellt den auch im Layout veränderten Sachstandsbericht (Stand 30.08.17) mündlich vor. Dabei legt er dar, dass die Kostensampel aufgrund des im Juli ergangenen Budget-Beschlusses bewusst auf grün gesetzt worden sei.

Auf Hinweis von RM Stahlhofen stellt Herr Richter klar, dass es sich bei der grünen Linie im Termin-Diagramm auf Seite 1 um einen Darstellungsfehler handelt, da diese sich nicht im 1. sondern im 2. Halbjahr befinden müsste.

Im Vorgriff auf die Anfrage ihrer Fraktion unter TOP 3.2 zeigt sich RM Stahlhofen verwundert angesichts der Ausführungen auf Seite 3, wonach in Bezug auf die Spannbetonkonstruktion oberhalb des Praetoriums noch Prüfungen erforderlich sein sollen, da ihres Wissens bereits im Frühjahr eine erste Probe am Durchgang zum Consilium stattgefunden habe, mit dem Ergebnis, dass der Spannbeton schadhaft sei. Sie bittet um Auskunft, wieviel Zeit für die weiteren Prüfungen benötigt wird.

RM Pakulat fragt nach dem Stand der Planungen bzgl. der Öffnung des Rathaus-Eingangs zum Alter Markt.

RM von Bülow greift diese Frage auf und bittet die Verwaltung, darüber hinaus mitzuteilen, ob die Tatsache, dass dies bis heute noch nicht umgesetzt sei, auf einen erheblichen Zeitverzug hindeute. Weiterhin spricht sie ein Schreiben des Prof. Wilhelm vom LVR an, in welchem dieser angeregt habe, sich nochmals intensiv mit den Sicherheitsstandards zu beschäftigen, und fragt nach, ob es hierauf ein Antwortschreiben gebe.

Unter Bezugnahme auf den Riss in der Bronzewand/Mauer erfragt Vorsitzender Prof. Schäfer inwieweit dieser (zeitliche) Auswirkungen auf den Bau des MiQua habe.

Frau Rinnenburger, Geschäftsführende Betriebsleiterin der Gebäudewirtschaft, greift die gestellten Fragen auf. Eingehend auf die Fragen des Vorsitzenden und des RM Stahlhofen bestätigt sie, dass noch technische Lösungen geprüft werden müssen. Der Generalterminplan würde dann nach Feststehen der zu findenden Lösungen überarbeitet.

Zu den Fragen von RM Pakulat und RM von Bülow teilt Frau Rinnenburger mit, dass der Interimszugang Alter Markt theoretisch baulich fertig, jedoch noch ein paar kleinere Mängel zu beseitigen seien (z. B. erneute Reinigung des Natursteins, Austausch von Türen). Herr Richter ergänzt, dass der Zugang über den Alter Markt in Abstimmung mit dem Büro der Oberbürgermeisterin erfolgen werde, mit dem Ziel, den Zugang möglichst bald - nach Ausführung der Arbeiten – eröffnen zu können.

Frau Rinnenburger bietet den Mitgliedern des Ausschusses an, unmittelbar nach der Sitzung die Situation des Interimszugangs gemeinsam in Augenschein zu nehmen.

Das Schreiben des Herrn Prof. Wilhelm sei durch die Oberbürgermeisterin beantwortet worden, der Sicherheitsstandard werde beibehalten, so Frau Rinnenburger.

**3.2 Anfrage der Fraktion die Linke vom 31.08.2017 betr. "Deckenzustand Praetorium"
AN/1185/2017**

**Beantwortung der Anfrage der Fraktion die Linke betr. "Deckenzustand Praetorium"
2752/2017**

Die Beantwortung der Anfrage wurde als Tischvorlage verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

4 Sanierung der Zentralbibliothek

**4.1.1 Generalsanierung Zentralbibliothek Josef-Haubrich-Hof 1, Projektstatusbericht - Stand: 31.08.2017
2728/2017**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Frau Rinnenburger, Geschäftsführende Betriebsleiterin der Gebäudewirtschaft, berichtet über den aktuellen Sachstand.

5 Erweiterung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud

Frau Rinnenburger, Geschäftsführende Betriebsleiterin der Gebäudewirtschaft, informiert, dass sich derzeit eine Umstellung des Berichtslayouts in der verwaltungsinternen Abstimmung befinde. Unter Verweis auf den in der Sitzung am 11.07. ergangenen Ratsbeschluss teilt Frau Rinnenburger mit, dass der Auftrag in den Sommerferien aufgenommen worden sei, das Projekt in Eigenrealisierung bzw. eigener Bauherrenschaft vorzunehmen. Das Projekt sei nun unter Beteiligung der Dezernate I, VI (bzw. VIII in Vertretung für Dez. VI) und VII neu aufgestellt, wobei 26 nach Auftrag durch die Oberbürgermeisterin die Bauherrenschaft übernehmen soll. Zwischenzeitlich sei das Investorenverfahren aufgehoben worden und es habe eine rechtsanwaltschaftliche Verstärkung erfolgen können. Derzeit würden Lösungen in Bezug auf Fragen zur Klärung des Urheberrechts erarbeitet und es erfolge eine verwaltungsinterne Abstimmung über den Vorschlag einer neuen Projektorganisation. Auch werde das Planungsteam um Herrn Prof. Gantenbein vervollständigt. Der Stifterrat werde kontinuierlich informiert. An den Projektedaten haben sich keine weiteren Änderungen ergeben; Aussagen zu Kosten bzw. Terminen könnten erst dann gegeben werden, wenn das Team stehe und die neue Projektstruktur intern abgestimmt sei.

Vorsitzender Prof. Schäfer bringt sein Bedauern darüber zum Ausdruck, dass sich das Projekt immer wieder zeitlich nach vorne schiebe.

RM Sterck fragt nach, wann der Politik die Planungen zum Raumbedarf für die Verwaltungsnutzung vorgestellt werden. Zudem bittet er um Mitteilung zum Verhandlungsstand in Bezug auf ein nicht im Besitz der Stadt befindliches Grundstück (*> eine Antwort der Verwaltung hierzu erfolgt im nichtöffentlichen Sitzungsteil unter TOP 7*).

RM von Bülow und RM Dr. Bürgermeister bitten darum, das Raumprogramm kurzfristig vorzulegen.

Hieran anknüpfend fragt RM Dr. Bürgermeister, ob die nun geänderten Nutzungsplanungen Einfluss nehmen auf die bereits erfolgte und sehr ausgearbeitete Planung der Erweiterungsräume und inwieweit sich dies auf die zeitliche Komponente auswirken würde. Überdies erfragt sie, ob es bereits Erkenntnisse über die Kosten gebe.

Frau Rinnenburger greift zunächst die letzte Frage auf und erklärt, dass sie hierzu momentan keine punktgenaue Aussage treffen könne, dass es aber feststellbar sei (Kumulation aus dem Thema Rechtskosten bzw. der Frage nach evtl. verlorenen Planungen bzw. Umplanungen).

Zum Thema Raumprogramm erläutert Frau Rinnenburger, dass der Bedarf durch das zentrale Raummanagement üblicherweise in Form einer Excel-Tabelle überlassen werde. Dieser Bedarf sei an Prof. Gantenbein weitergeleitet worden. Es gelte nun den Bedarf dieser Liste optimal in den Randbebauungen unterzubringen. Zu gegebenem Zeitpunkt würden dann die Planungen vorgestellt. Zur Frage nach dem Einfluss auf die Planung führt Frau Rinnenburger aus, dass Auswirkungen im musealen Teil allenfalls für das Kellergeschoss bestehen und dass hier eine Flächenoptimierung entstehe.

Vorsitzender Prof. Schäfer greift Überlegungen aus vergangenen Sitzungen des Kulturausschusses auf, eine Verbindung der Räumlichkeiten zum MiQua herzustellen, um die Räumlichkeiten durch das MiQua mit zu nutzen (Büroräume oder Räumlichkeiten für Veranstaltungen).

Museumsdirektor Dr. Dekiert stellt dar, dass seines Erachtens aufgrund der geringen Raumgrößen maximal Büroräume untergebracht werden könnten.

Frau Rinnenburger erklärt, diese Frage zwecks weiterer Prüfung mitzunehmen.

Herr Lohaus, Vertreter des Dezernates Kunst und Kultur, informiert, dass die – selbst benötigten - städtischen Liegenschaften dem Landschaftsverband nicht proaktiv angeboten worden seien, da der LVR Räumlichkeiten im spanischen Bau, Stiftersaal bzw. in eigener Liegenschaft nutze und vor diesem Hintergrund intern anders verrechnen könne.

6 Mündliche Anfrage von RM Stahlhofen zum Zustand des Zeughauses

Auf Nachfrage von RM Stahlhofen nach dem Zustand des Zeughauses (Wasserschaden) und dessen Perspektive führt Herr Lohaus, Vertreter des Dezernates Kunst und Kultur, aus, dass das Zeughaus derzeit von den seitens der Versicherung zur Verfügung gestellten Ingenieuren begangen werde. Die Verwaltung gehe davon aus, dass im März 2018 der betroffene Bereich hergestellt ist und wieder eingerichtet werden könne. Es werde versucht, den Bereich der Dauerausstellung mit einem einheitlichen Boden und einem einheitlichen Wandanstrich zu versehen, was jedoch kostenmäßig nicht vollumfänglich von der Versicherungsleistung abgedeckt werde. Überdies werde derzeit geprüft, ob die vom Wasser beschädigten Vitrinen gerettet werden können bzw. ob sie ersetzt werden müssen. Ziel sei die Herstellung eines einheitlichen Bildes im Bereich der Dauerausstellung.

gez. Prof. Klaus Schäfer
(Vorsitzender des Unterausschusses Kulturbauten)

gez. Simone Weber
(Schriftführerin)